

Jahresbericht 2024 des Pugwash-Beauftragten der VDW

Götz Neuneck, Wuppertal, den 20. März 2025

Der deutsche Pugwash-Beauftragte Götz Neuneck organisierte zusammen mit dem neuen Pugwash Programme Director Poul Christiansen und weiteren Council-Mitgliedern zwei Pugwash-Workshops im Track-II Format und zwar in Istanbul (12./13. April 2024 und 22./23. Mai) zum Thema „Strategic Arms Control“ und „European Security“ sowie in Belgrad (12.-13.10.2024) zur Abschreckungsproblematik. Ein „außerplanmäßiges Treffen des Pugwash Councils“ fand in Wien (11.-13. 9. 2024) statt und wurde verbunden mit einem Arbeitstreffen zum Thema “Risk Reduction Options for Nuclear Theaters” am 14. September 2024.¹ Die Pugwash-Führung wurde durch einen neuen Präsidenten (H. Al-Sharistani, Irak) und eine neue Generalsekretärin, die Physikerin Karen Hallberg (Argentinien), neu aufgestellt. Götz Neuneck wurde zum Vorsitzenden des neu konstituierten Pugwash Councils gewählt. Im Folgenden werden diese Treffen im Einzelnen vorgestellt.

Das Jahrestreffen der deutschen Pugwash-Gruppe fand in Berlin am 22. und 23. März 2024 statt. Unter der Schirmherrschaft der VDW trafen sich 17 Mitglieder, darunter Experten aus Großbritannien und den Niederlanden, zu einem zweitägigen Treffen, das in englischer Sprache im Berliner Büro des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) abgehalten wurde. Zweck war, die zentralen Herausforderungen für Rüstungskontrolle, die europäische Sicherheit und neuere Entwicklungen bei Pugwash International durch Vorträge und Diskussionen näher zu beleuchten und weitere Aktivitäten zu diskutieren. Schwerpunktthemen waren die Europäische Sicherheit nach dem Brexit und angesichts des Ukraine-Krieges, Aussichten für Rüstungskontrolle und Waffen im Weltraum.²

Am 12. und 13. April 2024 veranstaltete Pugwash einen Workshop in Istanbul, um Möglichkeiten für eine Intensivierung der nuklearen Rüstungskontrolle zu diskutieren. Siebzehn Experten u.a. aus den Vereinigten Staaten, Russland, China und Europa führten fruchtbare Diskussionen über die internationale Sicherheitslandschaft mit dem Ziel, eine Agenda für die künftige Reduzierung nuklearer Risiken festzulegen.³

Am 24. und 25. Mai 2024 veranstaltete Pugwash einen weiteren Track-II-Workshop zur Bewertung von Maßnahmen zur Risikominderung, die zur Wiederbelebung des europäischen Sicherheitsdialogs beitragen könnten. Zweiundzwanzig Teilnehmer aus mehreren europäischen Ländern, den USA, Russland und der Türkei diskutierten über die Risiken, Herausforderungen und Chancen des derzeitigen

¹ Die internationalen Aktivitäten der Pugwash Conferences on Science and World Affairs sind in dem Jahresbericht 2024 zusammengefasst: <https://pugwash.org/2025/02/17/2024-activities/>

² Ein ausführlicher Bericht ist auf der Website der VDW unter <https://vdw-ev.de/bericht-treffen-deutsche-pugwash-gruppe-berlin-2024/> zu finden

³ Siehe dazu: <https://pugwash.org/2025/01/29/istanbul-workshop-on-nuclear-risk-reduction-dialogue/>

Sicherheitsrahmens und die Aussichten für nukleare und konventionelle Rüstungskontrolle und vertrauensbildende Maßnahmen.⁴

Organisatorisch von der deutschen Pugwash-Gruppe unterstützt, traf sich das auslaufende Pugwash Council in Wien vom 11.-13. September 2024, zu einem „außerplanmäßigen Treffen“, um eine Neubesetzung und Neuausrichtung der „Pugwash Conferences on Science and World Affairs“ zu beschließen. Das Treffen wurde ergänzt durch ein Arbeitstreffen zum Thema “Risk Reduction Options for Nuclear Theaters” unter Teilnahme von Götz Neuneck (Chair) und Wolfgang Richter (Vortrag) sowie zehn weiteren Teilnehmern u.a. aus Russland, den USA, Kanada, Norwegen und Japan.

Am 12. und 13. Oktober 2024 veranstaltete Pugwash International einen Workshop “Deterrence and Arms Control in a Future European Security Order” in Belgrad, der sich mit nuklearen Risiken, Abschreckung und Rüstungskontrolle im europäischen Sicherheitskontext befasste. Es handelte sich um das zweite Treffen in der Pugwash-Reihe "Europäische Sicherheit", bei dem 20 internationale Teilnehmer zusammenkamen, um sich mit den Herausforderungen für die internationale Sicherheit und die europäische Ordnung zu befassen, die vor allem auf den Krieg zwischen Russland und der Ukraine zurückzuführen sind.

Am 13. September 2024 veranstaltete Pugwash in Zusammenarbeit mit der Wiener Hochschule für Internationale Studien eine öffentliche Podiumsdiskussion in der Diplomatischen Akademie in Wien. Das Panel wurde von Alexander Kmentt, österreichischer Diplomat und Befürworter des Atomwaffenverbotsvertrages, eröffnet und enthielt Präsentationen der Ratsmitglieder Sverre Lodgaard, Steve Miller und Tariq Rauf.

Die VDW-Studiengruppe „Europäische Sicherheit und Frieden“, die den Kern der deutschen Pugwash-Gruppe bildet, wurde mit monatlichen realen und virtuellen Treffen weitergeführt. Mitglieder der Deutschen Pugwash-Gruppe nahmen sowohl an internationalen Konferenzen teil oder verfassten Zeitungs- und Fachartikel. Götz Neuneck hielt Vorträge auf Einladung der Universitäten Regensburg, Hamburg und Bremen und besuchte auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung Anfang Dezember 2024 mit einer deutschen Delegation Peking.

⁴ <https://pugwash.org/2024/05/31/istanbul-workshop-on-european-security/>